



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

So [der] verlyher eins hauß dasselb hauß zů seyner selbs notdurfft seyn
wonu[n]g darin zůhabe[n] bedörffte o[der] buwe[n] vn[d] bessern wolt.
O[der] so [der] besten[der] solichs beschedigt hete vor ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

die verlihung ^{von} bestentnüs ^{ist} gefallen ist deshalb mein bit mit rechte zu erkennen solich ^{neite} verlihung vnnnd bestentnüs ab vnnnd gefallen seyn. Vnd das. V. bestender mit die ^{zu} Huß oder acker etc. mittsampt dem außstenden zynse wider zu meinen handen vnd gewaltsam stellen vnnnd komen lassen soll mit erstattung interesse/kost vnnnd scheden

wie der verlyher zynß inzübringen clag fürnemmen mag. Li. xi.

Item. V. beclag mich von. V. de hab ich ein Huß. acker. weingart etc. verluhen vmb nemlichen zynß. V. guldin etc. dasselbe Huß. acker. weingart etc. hat er yngehabt/gebucht vnd genossen. vnnnd ist das czil des zynses erschienen: aber mir nitt bezalung gescheen. Bitt vnd beger zu erkennen das. V. besteder den ersessen zynß. V. guldin mir vstrichten vñ bezalē soll mittsampt kost vñ scheden.

Item so die zeit des synlißens oder bestentnüs vñ vnnnd vmb were mag der verlyher das verluhen güt mittsampt außstenden zynsen obgeschabener massē fordern ym wider zu stellen.

Item so das hingelyben vnnnd bestandenn güt durch den bestender oder seinen vnflüß oder arglistiglich beschedigt were/mag der verlyher sonder clag darumb fürnemen wider den bestender.

So der verlyher eins hauß dasselb hauß zu seynner selbest notturfst seyn wonnung darin zühauen be dorffte. oder buwen vnnnd bessern wolt. Oder so der bestender soliches beschedigt hette etc. vorden dung der bestentnüs das hauß wider zuerfolgē forderung thnn mag Li. xii.

Item. V. bring vor clagend wider. V. de hab ich ein Huß verluhen gelegē etc. vmb. V. guldin zynß ierlichen vñ. V. zu bezalenn: eins: zwey: drey iar etc. ist mir zugefallen das ich dasselben Huß selbs notturfstg bin darinn zū wonen oder ich müße das notturfstg gleich buwen: anders. V. bestender möcht nitt sicher darinn blyben. oder. V. bestender beschedigt solich hauß. er hauwet sparren außbrucht Stegen oder Bretter ab vnnnd verbrent die etc. Darumb bit vnnnd beger ich zuerkennē das. V. bestender schuldig sey auß meine hause inziehen mir zuentwischen vnd dasselb zu meinen handen wider zu stellen vnd kommen lassen mit ablegung gerichtē kostens etc.

Dise clag hat stat so die notturfst des buwes in zeit der bestentnüs fürgefallē vñ dem verlyher zūuer nitt wissendē iß gewesen.

Auch so sollicher bauwe von
bestenders nitt möcht geschē. Sumt

wan der bestender an seiner bestentnūß verhin-
deret würde das er sich der nitt geprüchen mö-
chte. wie er clagen mag. **Li. xij.**

FCK. N. bedag mich von. N. der hatt mit verlußen ein Huß. Garten. etc. für
N. zynß den ich willig bin zugeben vff bestimpt zyle/ vnd ich in meermalen
ersucht mir das Huß zu öffnemdes weygert er sich vnd thut es nitt wie wol
vnbillich. Bitt zuerkennen das. N. verlyher mir das Huß öffne damit ich darinn
ziehen mich des geprüchen mög mit bekerung kostens. etc.

So aber s verlyher des güts nitt ein her vnd frembt güte verlyhen hat das er nitt
mchtig ist zuerlange das die bestentnūß volge de bestender. so mag der bestender
de selben verlyher beclagen vmb kosten schaden vnn d Interesse.

Wo auch dem bestender ver hinderung beschē das er das bestanden güte nitt ge-
brauchen möcht wie bestanden vnn d beredt were/ so mag der bestender mynderung
oder abschlag des zynß nach ermessigung der ver hinderten zeit fordern vnd behal-
ten. Es were dann das der verlyher dem bestender anders. das also güte als das be-
standen. an statt desselben bestellt hette.

Ein yeder bestender mag auch notturfftigen kosten den er an das bestande güte
gelegt hette fordern oder an dem zynse abschlagenn. Auch nützlichen kosten so das
ihenne das gemacht vn beweglich oder onmercklichen schaden nitt wider abgerhan
mag werden. So aber durch nützlichen kosten etwas gemacht. das on mercklich
verletzung des bestanden güts abzürkum vnd hin weg zufüren were mag der be-
stender hymmenen. der verlyher woltym dan solichs verglychen vnn d vernigene

So der bestender eins güts abzücht vnn d
sein ingefurt habe wider aufzüret vntent-
richt des zynses. wie der verlyher das inge-
füret behalten vnd clagen mag **Li. xij.**

FCK. N. clag von. N. dem hab ich verlußen ein Haus. Weingart. etc. vmb ein
zyn. N. pfund Heller das selb Haus. Weingart etc. hatt. N. bestender inge-
nommen vnn d gebrauchet vnn d genossen ein. zwey jar. etc. vnd darin ge-
füret seinen haußrat. N. vnd. N. das alles nach gemeinen vnd sunderlichen diser
Statt recht ordnung vnd statuten für meine zynse mit pfambar ist stillschweiget.
Solich habe vndersteet der genannt. N. bestender auß gemelten haus zufüren on